

Oldtimer-Fans wählten ihre diesjährigen Lieblinge

Über 17.600 Leser der gleichnamigen Fachzeitschrift haben über den „Motor Klassik“-Award 2020 abgestimmt und ihre Lieblings-Klassiker gewählt. Erstmals erfolgte die Einteilung bei den Oldtimern nach den Kategorien Cabrios, Coupés, Sportwagen und Limousinen sowie den Länderwahlen für britische, italienische, französische und US-amerikanische Autos sowie „Volks-Klassiker“ und „Volks-Sportwagen“. Dazu kam wie gewohnt die Kategorie „Auktionsauto des Jahres“. Die 66 Kandidaten repräsentieren insgesamt 100 Jahre Automobilgeschichte. Ältestes Auto war ein Ford Model T, gebaut ab 1908, in der Kategorie „US-Klassiker“.

Alfa Romeo gewann mit dem Spider Duetto (1966) die Kategorie „Klassische Cabrios“ und mit dem als „Bertone-Coupé“ bekannten Giulia GT (1963) die Wahl zum „Volks-Sportwagen“. Der Alpine A 110 (1967) gewann die Wahl „Französische Klassiker“. Aston Martin entschied mit dem V8 (1972) die Kategorie „Klassische Coupés“ für sich und holte sich außerdem die Auszeichnung „Auktionsauto des Jahres“ mit dem Aston Martin DB5 (1964), wie er im James-Bond-Film „Goldfinger“ zu sehen war. Das für Werbezwecke der Filmproduktionsfirma aufgebaute Auto wurde im August 2019 vom Auktionshaus RM Sotheby's für umgerechnet 5.736.440 Euro versteigert. Der Chevrolet Corvette C6 (1967) holte den Sieg bei den US-Klassikern, der Citroën DS (1955) gewann bei den klassischen Limousinen, der Ferrari Testarossa (1984) wurde „Italienischer Klassiker des Jahres“ und der Jaguar XJ12 (1972) gewann bei den britischen Oldtimern, während der legendäre Mercedes 300 SL „Flügeltürer“ (1954) bei den klassischen Sportwagen die Nase vorn hatte. Zum „Volks-Klassiker“ wurde der VW T2A (1967) gekürt.

Für die Wahl der „Klassiker der Zukunft“ hatte die Motor-Klassik-Redaktion in neun Kategorien je sechs aktuelle Autos nominiert. Bei dieser Wahl entschieden die Leser, welche heutigen Modelle das größte Klassiker-Potenzial besitzen. Porsche gewann mit dem 911 Cabrio bei den Cabrios und mit dem Taycan bei den Elektroautos. Die Kategorie „Vans“ entschied der VW Multivan für sich. Die weiteren Erstplatzierten waren: Alpina B4 S Bi-Turbo (Coupés), Alpine A110 (Sportwagen), Audi A1 (Kleinwagen), Bentley Continental GT (Ober-/Luxusklasse) und BMW 3er Touring (Mittelklasse) sowie Land Rover Defender (SUV/ Geländewagen). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Alfa Romeo 1600 Spider Duetto (1966).

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



Alfa Romeo Giulia Sprint GT (1963).

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



Alpine A 110 (1962–1977).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Aston Martin V8 (1972–1989).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Aston Martin



Aston Martin DB5 aus dem James-Bond-Streifen
„Goldfinger“ (1964).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Sotheby's



Chevrolet Corvette (1969)

Foto: Auto-Medienportal.Net/Wikipedia



Citroen DS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Citroen



Ferrari Testarossa (1984).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari



Jaguar XJ12 (1972).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürer von 1955.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Artcurial



Volkswagen T2 (1972)

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Porsche 911 Cabrio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche Taycan.

Foto: Auto-Medienportal.Net/GCOTY



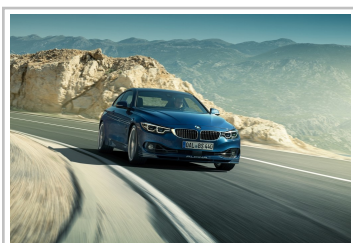
Alpine A110.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Audi A1 40 TFSI S-Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Dennis Gauert



Alpina B4 S Bi-Turbo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alpina



Bentley Continental GT3-R.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Bentley



BMW 3er Touring.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



Land Rover Defender 90.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Volkswagen T6.1 Multivan.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
